

Podcasts - Geschichten, Reportagen, Gespräche und mehr

Audio 07:27 Min.

Phänomenaler Superstar: Anouk Lamm Anouk

Stefanie Blumenbecker hat eine Ausnahmeerscheinung gesehen. | 09.09.23



Die österreichische Künstlerin mit dem unschuldigen Schaf im Namen gilt als Ausnahmetalent, Bilder von ihr sind teuer. Unsere Kritikerin hat auf drei Etagen im Frauenmuseum Wiesbaden große Tafeln gesehen: "Ich kenne nichts vergleichbares, jedenfalls nicht bei anderen lebenden Künstlern, eventuell erinnern sie an Robert

Motherwell oder Hilma af Klint."

Anouk malt auf ungründertes belgisches Leinen, Kreise, Hunde, lesbische Körperlichkeit, was in der Kunstwelt extrem selten ist - alles in Sepia-Tönen, ein bisschen schwarz, ein helles creme statt weiß.

Ihr Manifest lautet: „no age no gender no origin“. Das ist für viele provokativ, sie verneint alle üblichen Identifikationspunkte. Ihre Kunst des Weglassens ist phänomenal, sie schafft eine Malerei der Räume, der Transzendenz, des Atems, der Poesie, des Hineinfühlens.

Anouk Lamm Anouk
post/pre Lesbian Jazz
Frauenmuseum Wiesbaden
Wörthstraße 5
Mi & Do 12 – 17 Uhr
Sa & So 12 – 17 Uhr
10.9.-3.12.2023

"Der Kreis ist die vollkommenste Form, er hat alles in sich"

Hören Sie hier ein Gespräch mit der Künstlerin in hr2-kultur am Nachmittag

Sendung: hr2-kultur, 8.9.2023, 7:38 Uhr

Veröffentlicht am 09.09.23 um 10:16 Uhr

Quelle: © hr2

Bild © Strabag Kunstforum

THEMEN

 Frühkritik

TEILEN

